

Calwer Wochenblatt

№ 22.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

73. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einschlagsgebühren betragen im Bezirk und in nächster
Umgebung 2 Bfg. für jede, weiter entfernt 12 Bfg.

Dienstag, den 22. Februar 1898.

Wöchentliches Abonnementspreis in der Stadt M. 1.10
im Haus gebracht, M. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk,
außer Bezirk M. 1.25.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Alzenberg und Oberriedt ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
Die fr. St. angeordneten Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Calw, den 19. Februar 1898.

R. Oberamt.
Gottert, Amtm.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 18 Febr. Gestern abend hielt Pastor Hoffmann aus Genf einen Vortrag im großen Saale des Vereinshauses über das Thema: Wie sieht es im Orient aus? Der Redner hatte durch wiederholte Orientreisen reichlich Gelegenheit, die dortigen Zustände kennen zu lernen. Er entrollte daher ein interessantes Bild des armenischen Volkes und schilderte die schrecklichen Greuelthaten, die vor zwei Jahren an demselben verübt worden sind. Bekannt ist, daß es Pastor Hoffmann gelang, seinen Schwager, den armenischen Professor Thumajon, der nunmehr in London lebt, aus türkischer Kerker zu befreien. Die eingehenden Schilderungen eines Augenzeugen der entsetzlichen Massenmorde und Plünderungen in den armenischen Provinzen und in Konstantinopel verfehlten ihren tiefen Eindruck auf die zahlreich erschienenen Zuhörer nicht. Die eingegangenen Gaben wurden dem „deutschen Hilfsbund zur Linderung des Notstandes in Armenien“ überwiesen.

Calw, 21. Febr. (Bezirks-Fischer-Verein) Wie in interessierten Kreisen bekannt ist, hatten sich schon im vorigen Jahr aus Anlaß eines Vortrags des Hrn. Prof. Sieglin aus Hohenheim viele der damaligen Versammlung Anwohnenden zur Gründung eines Bezirksfischer-Vereins bereit erklärt und ihren Beitritt angemeldet. Auf ergangene Einladung des Hrn. Oberamtmanns Voelker fand nun

gestern im Gasthof z. Mühle in Hirsau eine Versammlung statt, in welcher die Statuten beraten und über einschlägiges verhandelt wurde. Zu den bereits angemeldeten 24 Mitgliedern haben nun noch 33 ihren Beitritt erklärt, so daß der Verein jetzt 57 Mitglieder zählt. Zweck des Vereins ist die Wahrung der Rechte und Interessen der Fischereiberechtigten und die Förderung der natürlichen und künstlichen Fischzucht, sowie die Unterstützung aller Gesetze und Verordnungen, die sich auf den Schutz der Fischerei und die Fischzucht beziehen. Der Zweck soll erreicht werden durch Schonung und Vermehrung der für das Gebiet am besten passenden Fischarten, insbesondere aber auch durch Betrieb der künstlichen Fischzucht und Einsatz von geeigneten Jungfischen in Fischwasser des Vereins und der Vereinsmitglieder, ferner durch Aussetzung von Prämien für Anzeigen von Fischrevellen und für Vertilgung von den Fischen schädlichen Raubtieren. Als Vorstand wurde Hr. Oberamtmann Voelker und als Schriftführer und Cassier Hr. Hugo Rau in Calw gewählt. In den Ausschuss sind berufen die Hh. G. Beerl, Hirsau, W. Defer z. ob. Bad in Liebenthal, G. Zaser z. Lamm in Unterreichenbach, David Haisch in Liebenthal, Fabr. C. Staelin in Calw und Oekonom Riegler in Liebelsberg. Die Statuten werden demnächst zu Verteilung kommen und auch Fachblätter in Circulation gesetzt werden; als Jahresbeitrag werden 2 M. erhoben.

Stuttgart, 18. Febr. Gemäß § 89 Ziff. 4 b der Wehrrordnung von 1888 ist dem bei der R. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige einzureichenden Besuch um Erteilung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst unter anderem beizufügen eine Erklärung des Vaters oder Vormunds über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu belohnen, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Es ist nun wiederholt vorgekommen, daß

bei den Fußtruppen eingestellte Einjährig-Freiwillige unter Berufung auf § 94 Ziff. 12 der Wehrrordnung um Gewährung der freien Bekleidung und Verpflegung nachgesucht haben, wobei sich ergab, daß die betreffenden Väter beziehungsweise Vormünder nach Lage ihrer Verhältnisse niemals instande gewesen wären, der gemäß § 89 Ziff. 4 b der Wehrrordnung abgegebenen Erklärung irgend gerecht zu werden, obwohl ihre Fähigkeit zu den übernommenen Verpflichtungen obrigkeitlich bescheinigt war. Um die Beteiligten vor Enttäuschungen und Schwierigkeiten zu bewahren, erläßt das Ministerium des Innern an die betreffenden Behörden strenge Weisung, daß die obrigkeitliche Bescheinigung der Fähigkeit der Väter oder Vormünder zur Erfüllung der in § 89 Ziff. 4 b der Wehrrordnung geforderten Leistungen nur erteilt wird, wenn die bescheinigende Behörde nach eingehender und gewissenhafter Prüfung der Verhältnisse sich die Ueberzeugung verschafft hat, daß jene Fähigkeit auch wirklich vorhanden ist. Auch die R. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige wird die erteilten obrigkeitlichen Bescheinigungen einer sorgfältigen Prüfung unterziehen und in Anstandsfällen den Berechtigungs-schein so lange versagen, als der Nachweis der Leistungsfähigkeit nicht in ausreichender Weise erbracht ist.

Heilbronn, 18. Febr. Gestern abend kurz vor 8 Uhr stürzte sich eine in Diakonissenkleider gekleidete Frauensperson in der Nähe der Schaufel-schen Fabrik in die Fluten des derzeit ziemlich hochgehenden Neckar, woselbst sie auch sofort verschwand. Der Mantel, der sich von ihr löste, wurde später an den Rechen der genannten Fabrik getrieben, während von der Person nichts gefunden werden konnte, obwohl sofort nach ihr gesucht wurde. Wie aus den zurückgelassenen Effekten ersahen werden konnte, gehört die Unglückliche nach Stuttgart und war zur Pflege eines Kranken bis gestern in das Oberamt Neckarsulm beordert gewesen. Der Beweggrund zu diesem unglücklichen Schritt ist nicht bekannt.

Feuilleton.

Nachdruck verboten.

Herbstblüte.

Roman von Clarissa Lohde.

(Fortsetzung.)

„Ich verspreche Dir, alle Liebenswürdigkeit aufzuwenden, die einem so seltsamen Paar gegenüber möglich ist. Was werden wir nur dem Ottomar sagen, wenn wir ihn in Athen wiedersehen?“

„Jedenfalls nichts von dem, was Du eben erzählt hast. Wenn seine Eltern ihm nichts mitteilen, haben wir keine Veranlassung, darüber zu sprechen.“

„Der Professorin,“ meinte Hübner nun, „sollen übrigens auch schon die Augen aufgegangen sein. Sie soll sich schon sehr mißbilligend über das Verhältnis ihres Bruders zu dem Fräulein Bodin geäußert haben.“

„Und hat ihren Bruder doch hierher begleitet.“

„War aber nicht bei der Partie heute. Das läßt tief blicken.“

Man war an der Landungsbrücke in Cadonabbia angelangt, Irmgard schritt an ihres jungen Gatten Arm die Promenade entlang, wo bald das heitere Treiben ihre Gedanken von dem unliebsamen Thema ablenkte. Hübner bot alle seine weltmännische Zuverlässigkeit und Unterhaltungsgabe auf, um aus Irmgards Seele allen Unmut zu verschrecken, den sie der letzten Unterhaltung wegen gegen ihn hegen konnte. Und er hielt auch sein Wort, als man eine Stunde später in dem schönen von Orangen- und Rosenblüthen durchhauchten Garten des Grand Hotel bei zauberhafter, mit dem Schein des elektrischen Lichtes wetteifernden Mondbeleuchtung den italienischen Sängern lauschte, die in phantastischen Kostümen,

den roten Fes auf dem dunklen Haar, einen ebensolchen Shawl mit herabfallenden Enden um die Taille geschlungen, zu Guitarre und Mandolinbegleitung ihn bald burlesken, bald melancholisch saßen Volksweisen mit klangvollen Stimmen zum Besten gaben.

Heiter und gesprächig, voller Aufmerksamkeit gegen den Präsidenten, schien Hübner wie ausgewechselt.

Es war beinahe Mitternacht vorüber, als man sich trennte. Elli umarmte Irmgard zärtlich, die ihr erzählte, daß sie sich entschlossen hätten, von Venedig gleich nach Brindisi und von dort mit dem Lloyd-Dampfer nach Konstantinopel zu gehen. Sie freute sich ganz kindisch auf die Reise. In Athen würden sie auch zwei Tage bleiben und Ottomar sehen.

„Was soll ich ihm von Dir sagen, Elli?“

„Tausend Grüße, und erzähle ihm, wie Du uns gefunden hast.“

Dabei reichte sie dem Präsidenten die Hand, der sie lächelnd unter seinen Arm hob und mit ihr hinüber nach der Landestelle schritt, um die dort harrende Barke zu besteigen.

Ernst Hübner der mit seiner Frau die Fortgehenden geleitete, drückte heimlich deren Arm:

Du bist das sanfte Feuer,
Die Seele mein bist Du,
Von meinem Fühlen und Denken
Besitzt den Schlüssel Du!

summte er leise, eines der vorher gehörten Lieder wiederholend.

„Das also können wir Ottomar erzählen. Sehr gut, das genügt!“

16.

Der Präsident fühlte sich nicht wohl. Er hatte sich auf der späten Bahnfahrt erkältet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Hirsau. Beugholz- und Reisig- verkauf.

Bei dem am Mittwoch, den 23. Febr., bei Wint Walz in Hirsau stattfindenden Verkauf wird das Beugholz von 9 Uhr ab, das Reisig erst von 11 Uhr ab verkauft.

Revier Liebenzell. Wegbauafford.

Die Korrektur und Chauffierung einer 690 m langen Wegstrecke im Kohlbachthal (I. Los), einschließlich der Herstellung eines Brückchens über den Kohlbach, wird im Wege des schriftlichen Abtritts vergeben.

Borgesehen sind:

für Erdarbeiten	1180 M.
" Chauffierung	1066 "
" Maurerarbeit	754 "
" Kohlbachbrücke	1300 "
(Die Brückenpfeiler aus Bunt- sandsteinmauerwerk) Oberbau aus Eisen.	
Insgesamt	200 "
Zus. 4500 M.	

Der Herstellungstermin ist der 1. Oktober d. J.

Die Angebote sind in Prozenten der Gesamtüberschlagssumme ausgedrückt, verschlossen und mit der Aufschrift "Wegbau im Kohlbachthal" bis spätestens Montag, den 7. März, vorm. 10 Uhr, portofrei an das Revieramt einzusenden.

Den Angeboten sind von unbekanntem Unternehmern Vermögens- und Fähigkeitsnachweise beizufügen.

Die Eröffnung der Gebote, der die Bietenden anwohnen können, erfolgt zur genannten Zeit auf der Revieramtskanzlei in Liebenzell.

Plan, Kostenüberschlag und Bedingungen können beim Revieramt eingesehen werden.

Revier Altensteig. Brennholz- und Reis- verkauf.

Der auf Mittwoch, den 23. Febr., ausgeschriebene Brennholzverkauf findet erst Montag, den 28. d. M., auf dem Rathaus in Schöndronn vorm. 11 Uhr statt.

Calw. Am Dienstag, den 22. Februar 1898, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, findet im Amtszimmer des Stadtpflegers der monatliche allgemeine Steuereinzug statt.

Stadtpfleger Schütz.

Liebenzell. Brennholz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft am Donnerstag, den 24. d. M., vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus, aus Rühlberg bei Bieselsberg und Sommerhalde bei Liebenzell:

8 Rm. Nadelholz-
scheiter,
51 Rm. Brügel,
140 Stück Wellen,
wogu Liebhaber eingeladen werden.
Den 21. Februar 1898.
Gemeinderat.

Schmiech. Brennholzverkauf.

Am Mittwoch, den 23. d. M., nachmittags 1 Uhr,



Kommen auf hiesigem Rathause aus dem Gemeindevald 136 Rm. Nadelholz, Scheiter und Brügel im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen. Den 17. Februar 1898. Gemeinderat.

Im Bollstreckungswege

verlaufe ich am Samstag, den 26. d. M., eine junge trächtige Kuh gegen Barzahlung. Zusammenkunft mittags 1 Uhr unter dem Rathaus. Viedermann, Gerichtsvollzieher.

Neuenbürg. Steinbeifuhr- Vergebung.

Am Dienstag, den 22. Februar d. J., mittags 12 1/2 Uhr, wird auf dem Rathause zu Liebenzell die Beifuhr von 37 ebn blauem Muschelkalk auf die Straße von Liebenzell nach Schömburg, Markung Ober- und Untertlenenhardt, vergeben. Den 18. Februar 1898. Oberamtspflege. Kähler.

Gemeinde Mänflingen. Stammholz-Verkauf

aus dem Gemeindevald Fahrenwald, am Montag, den 28. Febr. d. J., von mittags 1 Uhr an,



im Adler in Neuhäusen, (anschließend an den Langholzverkauf der Gemeinde Neuhäusen: 590 Stück Säg- und Baustämme, etwa die Hälfte Rotforstchen, mit Borgfrist bis 1. Oktober d. J. Auszüge wollen rechtzeitig bestellt werden. Den 14. Febr. 1898. Schultheißenamt. Gann.

Privat-Anzeigen.



Nächsten Mittwoch
Singstunde.

Vollzähliges Erscheinen wird erwartet. Der Direktor.

Auf Fastnacht

empfiehlt Berliner Pfannkuchen und Fastnachtsküchlein Marquardt-Deumler.

Fastnachtsküchle und Berliner Pfannkuchen empfiehlt C. Costenbader.

Wechselformulare

sind im Compt. d. Bl. zu haben.

Vortrag im ev. Vereinshaus

Mittwoch, 23. Februar, abends 8 Uhr, von Pastor Rochaf, über: die Evangelisation in Belgien.

Der Vortrag wird durch Lichtbilder veranschaulicht werden. — Das Opfer ist für das dortige Coangelisationswerk bestimmt.

Ich habe mich hier niedergelassen.

Dr. med. Karl Katz,
Augenarzt,
Pforzheim, Bahnhofstrasse 12.

Beschäftsempfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum von Stadt und Land die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich seit einigen Monaten wieder hier niedergelassen habe.

Da ich durch langjährige Erfahrungen in feinen Waasgeschäften als Zuschneider thätig war und daher im Stande bin, allen Anforderungen zu entsprechen, so sehe ich unter Zusicherung für guten Sitz und solide Arbeit gütigen Zuwendungen ergebenst entgegen.

Achtungsvoll

J. Krämer, Schneidermeister,
Calw, Leberstr. Nr. 154.

Empfehlung.

Die Gesellschaft Friedrich Wilhelm, Berlin, hat mir durch ihren Vertreter, Herrn Stationsmeister a. D. L. A. Monn, Calw, Rönninggasse 146, die fällige Versicherungssumme für meinen verstorbenen Enkel Paul Rühle ohne jeden Abzug prompt ausbezahlt und kann ich diese Gesellschaft schon deshalb jedermann empfehlen, weil mit dem Todestage die wöchentliche Beitragzahlung aufhört und die für das laufende Versicherungsjahr restierenden Beiträge nicht in Abzug kommen, wie dies bei verschiedenen Volks-Versicherungen der Fall ist. Calw, den 15. Februar 1898.

Julius Kiessling.

F. Quast, Holzhandlung, Pforzheim,

Brettenerstraße 6, empfiehlt sein großes Lager in Vittpine und Nordischen Fußbodenriemen, sowie allen in- und ausländischen Hobelwaren.

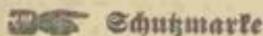
Warum hat sich in kurzer Zeit bei sehr vielen Hausfrauen der vielfach prämierte

Freiburger Früchtenkaffee

große Beliebtheit erworben? Weil derselbe auch mit weniger Bohnenkaffee ein wohlgeschmeckendes, nahrhaftes Getränk von schöner Farbe giebt. Da unsere Packung täuschend nachgeahmt wird, verlange man beim Einkauf, um unsere hervorragende Qualität zu erhalten, ausdrücklich:

„ächt Freiburger“

mit dieser



und unserer Firma

Guenzer & Comp. in Freiburg in Baden.

Schöndronn.

Am Matthiasfeiertag halte ich



Nebelsuppe, wogu ich freundlichst einlade.

Gottlieb Schill
3. Linde.

An demselben Tag sehe ich meine beiden

Fohlen,

ein- und zweijährig, dem Verkauf aus.



D. D.

Lehrlinge,

zwei, die sich im Ringfach tüchtig ausbilden können, werden bei hohem Lohn angenommen von

Eduard Laux,
Pforzheim, Leopoldstr. 16.

Bäckerlehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher ehrlicher Junge wird unentgeltlich in die Lehre genommen. Näheres bei Karl Buhl, Schreiner.

Eine gutehaltene

Schneider-
Nähmaschine,

sowie ein dreirädriger

Kinderwagen

sind billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Elmbeck Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.



2.2.98

An die Bewohner von Calw und Umgebung.

Die Unterzeichneten sehen sich durch herumziehende Händler und Wandergeschäfte, welche durch Ausverkäufe fertiger Herren- und Knabenkleider das Publikum an sich ziehen wollen, veranlaßt, ihre werthe Kundenschaft darauf aufmerksam zu machen, daß sie in der Lage sind, **ebenso billig und in solider Ware** zu verkaufen. Wir setzen unser ganzes Vertrauen in die Bewohner von Stadt und Land, daß sie sich nicht durch herumziehende Geschäfte täuschen lassen und ihren Bedarf in Kleidern aus unseren Geschäften beziehen, indem wir stets großes Lager in nur guten und soliden Qualitäten führen und empfehlen unser Warenlager zur gefl. Besichtigung.

Hochachtungsvoll

**Friedr. Wetzel,
Friedr. Erhardt,**

Herrenkleider-Geschäfte.

Zahntechnik.

Einsetzen künstl. Gebisse, Reparaturen, Reinigen und Plombieren, sowie Operationen billigst. Sorgfältige Ausführung. Atelier 2 Treppen hoch.
Ed. Bayer in Calw.

BYACH

Sprudel ist das beste Tafelwasser. In stets frischer Füllung zu haben bei **J. N. Demmler, Konditor** und **A. Haager, Konditor** in Calw.

Ein kräftiger junger Mensch (evnt. Konfirmant) findet Anfang April Stelle als

Musläufer

bei **Hugo Rau** in Calw.

Zimmer

vermietet an einen oder zwei Herrn Lehrer **Mädle, Badgasse.**

Wohnung gesucht.

Eine kleine ruhige Familie sucht eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern samt Zubehör pr. 1. April. Off. unter Chiffre W. 100 an die Expedition ds. Bl.

Lehrlingsgesuch.

Einen wohlherzogenen Jungen nimmt in die Lehre **Friedrich Erhardt, Schneidermeister.**

Lehrlingsgesuch.

Einen ordentlichen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre **Friedrich Schabbe, Bäckerstr., (Schal's Nachf.), Badgasse.**

Magd gesucht.

Wegen Erkrankung meiner seitherigen Magd suche zum sofortigen Eintritt eine Person vom Lande, die melken kann. **Georg Mayer, Handlungsgärtner.**

800 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gefällige Sicherheit auszuleihen **Jakob Braun.**

Entlaufener Hund.

Eine junge **Bulldogge**, schön gestromt, hat sich verlaufen. Bitte solche abzugeben an **H. Wöhrle.**

Schnauzer

Ein grauer **Schnauzer** ist mir zugelaufen. Abholungstermin 8 Tage. **Mich. Pfrommer** in Altbürg.

Bettfedern

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische: **Bettfedern**
Wir besenden sofort, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., 1 M. 40 Pfg., **Feine prima Halbbaunen** 1 M. 60 Pfg., 1 M. 80 Pfg., **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg., 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; **feiner: echt sinesische Ganzbaunen** (schlafentw. 2 M. 50 Pfg., 3 M. 20 Pfg. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bezügen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Rückgeländes bereitwillig zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford** in Westf.

Sehr gute
sowie eingetauchte
Breiselbeeren,
mit 50% Zuckersah, pr. Pfd. 60 S.
empfiehlt
D. Herion.

Schweinefleisch
(garantirt rein) pr. Pfund 50 S.
empfiehlt
Fr. Wadenhuth.

Einige Stunden
apothek.

Hausverkauf.
Meinen Hausanteil mit zwei freundlichen Wohnungen, Keller- und Holzplatz, sehe ich dem Verkauf aus und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
G. Linkenheil, Schreiner.

Ein besseres
Sopha
hat im Auftrag zu verkaufen
Auktioneur Linkenheil.

Alt Eisen,
Ofen- und Maschinenguss,
kaufen stets zu höchsten Preisen
Gebrüder Benekiser,
Eisenwerke,
Pforzheim.

Asthma
(Athemnot) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Schachteln à 1 M. bei **J. N. Demmler's Nachf.**

Neue und gebrauchte
Pianos,
2 beinahe neue
Harmoniums,
zu 90 M. und 280 M., hat zu verkaufen
Otto Hopf,
Stuttgart, Hohestraße 3 p.

THEE 3.50 pr. Pfd.
Beliebte Theemischungen höchster Kreisse. Mk. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd. vorzögl. Qual. Probepack. 60 u. 80 Pf.
Zu haben bei **Carl Contonbader** in Calw.

Philipp Kübler,
Stuttgart, Redarstraße 90.
Jerusalem Wein.
Niederlagen im Bezirk Calw:
Sprenger z. Traube, Calw.
J. Seeger, Reudulach.
J. G. Rall, Reudulach.
J. Wolf, Zwernberg.

Frisch eingemachtes
Sauerkraut (Filder),
sowie
eingemachte **Bohnen**
empfiehlt
D. Herion.

Wir vermitteln
Gelder
gegen gute Pfandsicherheit zum billigsten Zinsfuß, kaufen Haus- und Güterziele fortwährend und bitten Informationschreine uns einzusenden.
Roller & Veitinger,
Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Calw.
Ein jüngeres, braves und stilles
Mädchen,
welches an Bänklichkeit gewöhnt ist und schon in besserem Hause diente, wird auf den 1. April in eine kleinere hiesige Familie gesucht. Gute Behandlung zugesichert.
Näheres bei der Red. d. Bl.

Café,
roh und gebrannt, in preiswerten Sorten bei
Emil Georgii.

Für Hustende
bewiesen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von
Kaiser's Brust-Caramellen
(wohlschmeckende Bonbons)
sicher und schnell wirkend bei **Austen, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.** Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pack. 25 Pfg.
Niederlage bei **Th. Wieland, Alte Apotheke** in Calw, **Ernst Unger** in Hechingen.

Jeder Stiefel
wird weich, tief schwarz und äußerst haltbar bei Anwendung von **Schuhfett Marke Büffelhaut,** welches in Büchsen à 20 und 40 S zu haben ist.
Calw: **Eugen Dreiss.**
R. C. Hauber.
J. C. Mayer's Nachf.
C. Sakmann Wwe.
A. Schanfler.
L. Schlotterbeck.
Otto Stieckel.
Althengstett: **Dangler Wwe.**
Gechingen: **J. Krauss.**
Hirsau: **Ferd. Thumm.**
Otto Jädler.
Liebenzell: **Fr. Baz.**
Stammheim: **L. Weiss.**

Gärtnerlehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, findet gute Lehrstelle. Alles frei, sowie noch etwas Taschengeld. 1. Jahr 12 M., 2. Jahr 24 M., 3. Jahr 36 M.
Gottlieb Jung,
Handlungsgärtner,
Pforzheim.

Eine Wohnung
mit 3 Zimmern wird auf 1. April zu mieten gesucht.
Von wem, sagt die Red. d. Bl.

